

(1849—2) Nr. 5094.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni d. J., Z. 3405, bekannt gemacht, daß in der Executionsführung des Herrn Lucas Taučar wider Anton und Maria Kaučić in Práwald pto. 4000 fl. c. s. c. die zweite Feilbietung der auf den Realitäten des Executen intabulirten, im obigen Edicte genau bezeichneten Forderungen der Maria Kaučić, am

27. August 1866

vorgenommen werden wird und daß diese Forderungen auch unter ihrem Kennwerthe werden hintangegeben werden.

Laibach, am 11. August 1866.

(1845—2) Nr. 4129.

Erinnerung

an Johann Sterbenz von Raklo.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Johann Sterbenz von Raklo hiemit erinnert:

Es habe Anton Ohrsandl von Klagenfurt durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 400 fl. sub praes. 28. Juni 1866, Z. 4129, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. August 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 28. Juni 1866.

(1844—3) Nr. 4127.

Erinnerung

an Paul Keierle von Gerdeneschlag.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Paul Keierle von Gerdeneschlag hiemit erinnert:

Es habe A. Regensteiner von München durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 173 fl. 15 fr. subd. W. sub praes. 28. Juni 1866, Z. 4127, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. August 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 28. Juni 1866.

(1866—1) Nr. 3187.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Ottoničar von Zirkniz gegen Zerni Greibas von Niederdorf wegen aus dem Vergleiche vom 10. Mai 1866, Z. 2395, schuldiger 225 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-

liche Versteigerung der dem Letztern gebö- rigen, im Grundbuche Haasberg sub Reif. Nr. 569 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1257 fl. ö. W., sowie der auf 45 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstag- satzungen auf den

22. September, 20. October und 20. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangege- ben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Juni 1866.

(1879—2) Nr. 3291.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Rebol von St. Veit gegen Nicolaus Berg- gant von Seibach wegen aus dem Urtheile vom 20. Juli 1863, Z. 2406, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öf- fentliche Versteigerung der dem Letztern ge- hörigen, im Grundbuche Bisthums-Herr- schaft Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 393 vor- kommenden Realität, sammt An- und Zu- gehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1191 fl. 75 fr. ö. W., gewil- liget und zur Vornahme derselben die exe- cutiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. August, 28. September und 23. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amte- stze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Ge- richt, am 19. Juni 1866.

(1878—2) Nr. 2915.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 29. Mai d. J., Z. 2915, wird kund- gemacht, daß bei dem Umstände, als zu der auf den 31. Juli d. J. angeordneten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, zu den auf den

31. August und 2. October 1866

ausgeschriebenen executiven Feilbietungen der der Maria Roblek von Kamnig gebö- rigen Realität geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 31. Juli 1866.

(1872—2) Nr. 4603.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird in der Executionsache des Herrn Mois Delleva gegen Herrn Ma- thias Steržaj von Triest pto. 800 fl. c. s. c. im Nachhange zu dem diesgerichtli- chen Edicte vom 31. März 1866, Z. 1354, bekannt gemacht, daß zu der auf den 27ten Juli l. J. anberaumten ersten Realfeil- bietungstagssatzung kein Kauflustiger er- schienen ist, weshalb es bei den weiteren auf den

28. August und 28. September 1866

angeordneten Tagssatzungen zu verbleiben hat. k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 27. Juli 1866.

(1871—2) Nr. 4703.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem dies- gerichtlichen Edicte vom 14. Mai 1866, Z. 2347, in der Executionsache der Maria Novak von Oberlaibach gegen Johann Moll von Kirchdorf Nr. 38/44 pto. 31 fl. 50 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zu der ersten Realfeilbietungstagssatzung am 31ten Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen, weshalb es bei den weiteren Tagssatzun- gen am

31. August und 29. September 1866

zu verbleiben hat. k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 6. August 1866.

(1869—2) Nr. 4702.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem dies- gerichtlichen Edicte vom 7. Mai 1866, Z. 2112, in der Executionsache der Anna Arche, durch Herrn Mathias Korren, ge- gen Josef Michenz von Laserbach pto. 453 fl. 99 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung am 31. Juli d. J. kein Kauflustiger er- schien, weshalb es bei den auf den

31. August und 29. September 1866

angeordneten Tagssatzungen zu verbleiben hat. k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 6. August 1866.

(1870—2) Nr. 4701.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem dies- gerichtlichen Edicte vom 7. Mai d. J., Z. 2083, in der Executionsache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Herrn Mathias Steržaj von Triest pto. 517 fl. 72 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist und daß es deshalb bei den auf den

31. August und 29. September 1866

anberaumten weiteren Tagssatzungen zu ver- bleiben hat. k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 6. August 1866.

(1860—2) Nr. 4202.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 21. Juni 1866, Z. 3501, be- kannt gemacht, daß zu der in der Execu- tionsache der Gertraud Jenko in Triest gegen Anton Siberna von Hribarjou pto. 105 fl. c. s. c. auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger er- schienen ist, daher am

25. August 1866,

Vormittags um 10 Uhr, die zweite Feil- bietungstagssatzung in der Gerichtskanzlei abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. Juli 1866.

(1812—3) Nr. 2877.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämlichen Edicte vom 24. März d. J., Z. 881, wird be- kannt gemacht, daß nachdem auch zur zwei- ten Feilbietung der der Anna Erschen von Paulavas gehörigen Subrealität sub Urb.- Nr. 49 ad Herrschaft Reitenburg kein Kauf- lustiger erschienen ist, am

3. September 1866,

Vormittag 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Rastenburg als Ge- richt, am 3. August 1866.

(1807—3) Nr. 3881.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindlichen Agnes und Margareth Ivanč von Groß- pölland.

Den unbekannt wo befindlichen Agnes und Margareth Ivanč von Großpölland wird mittelst dieses Edictes bekannt gege- ben, daß die für sie bestimmten Feilbietungs- rubriken in der Executionsache des Johann Bugel von Podgora wider Georg Ivanč von Großpölland dem ihnen unter Einem ad hunc actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellten Curator Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 27. Juni 1866.

(1808—3) Nr. 5093.

Dritte exec. Feilbietung.

Von Seite des gefertigten Gerichtes wird mit Bezug auf das hieramtliche Edict vom 7. April l. J., Z. 2221, kund gemacht, daß in der Executionsache des Marcus Krasovic und der Maria Stull von St. Gregor, gegen Michael Usenel von Soder- schitz Haus-Nr. 48, pto. 80 fl. 48 fr. ö. W., die auf den 3. August und 1. September l. J. anberaumten executiven Realfeilbietun- gen als abgehalten erklärt sind, daß es somit bei der auf den

2. October 1866

anberaumten dritten Feilbietungstagssatzung mit dem vorigen Anhang sein Verblei- ben hat.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 3. August 1866.

(1829—3) Nr. 2725.

Uebertragung der Fahrnisse-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht werden in der Executionsache Klaus contra Reyer die auf den 3. Au- gust, 17. August und 3. September ange- ordneten Feilbietungstagssatzungen der ge- pfändeten und auf 2183 fl. geschätzten Fahr- nisse, als: Zimmereinrichtung, Getreide, Wägen, Vieh, Heu, Stroh und sonstige Geräthschaften, in Theresienhof, Ponovik und Fiskern auf den

27. August,

auf den 10. und 24. September 1866, von Amtswegen mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 8. August 1866.

(1800—3) Nr. 2503.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem die in der Executionsache des Johann Hitti, durch Herrn Dr. Pongrats in Laibach, gegen Simon Hitti von Sello in Folge Bescheides vom 3. December 1865, Z. 4525, auf den 30. d. M. und 30. Juli angeordneten Realfeilbietungen als abgethan erklärt wurden, so wird zu der auf den

31. August 1866

anberaumten Realfeilbietung mit dem vori- gen Anhang geschritten werden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Ge- richt, am 21. Juni 1866.

(1799—3) Nr. 2518.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 13. Februar l. J., Z. 693, in der Executionsache des Mar- tin Gradiser von Großlaschitz gegen Josef Poderžaj respect. dessen Verlassmasse von Großplein auf den 11. Juli und 11ten August l. J. angeordneten Realfeilbietun- gen als abgethan erklärt wurden, und daß zu der auf den

12. September 1866

angeordneten dritten und letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wer- den wird.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Ge- richt, am 21. Juli 1866.

(1865-1) Nr. 2625.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Thomas Melinda von Zirkniz wegen aus dem Vergleich vom 8. August 1860, Z. 4120, schuldiger 96 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die Reaffirmirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letzteren gehörigen Realitäten sub Ref.-Nr. 393 ad Haasberg, Ref.-Nr. und Urb.-Nr. 3 ad Pfarrgilt Zirkniz, und Urb.-Nr. 507 und 551 ad Thurnlach, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1560 fl. rückfichtlich 820 fl., 2030 fl. und 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

- 21. September,
19. October und
24. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Juli 1866.

(1881) Nr. 297.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Berle, geborne Urnkar, von Gradise im Bezirke Stein gegen Lucas Burja von Verh wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31ten Mai 1855, Z. 2565, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden, zu Verh liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1019 fl. 20 kr. ö. W., bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

- 3. August,
1. September und
1. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 12. März 1866.

Anmerkung.

Bei der ersten Feilbietung ist kein Anbot gemacht worden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 4. August 1866.

Verkaufs- und Dienst-Offert.

Eine Herrschaft in Croatien mit 1846 Joch und Mühle ist um 50000 fl., ein Landgut in Steiermark mit 1018 Joch und einem industriellen Etablissement im Reinertrage von 2000 fl. ist um nur 36000 fl., ein stichhofes Haus in Laibach mit 7 Fenster Front, doppelter Einfahrt, Stallung, Garten und Brunnen ist um 7200 fl. zu verkaufen. Dann ist männliche und weibliche Dienerschaft: Gouvernanten, Gütter-Verwalter, Handlungs-Commis, Rutscher, Bediente, Köchinnen und Stubenmädchen, vorgemerkt; aufgenommen werden Handlungs-Practicanten und Lehrlinge. Ferner wird eine Speccerei-Handlung in Laibach gegen genügende Garantie abgetreten; auch werden 2000 fl. auf eine Realität ausgeliehen durch J. A. Schullers Bureau zu Laibach. [1882]

(1856-1) Nr. 2588.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Petric von Amtmannsdorf.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Petric von Amtmannsdorf hiermit erinnert:

Es habe Michael Starajinič von Amtmannsdorf durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung von 37 fl. 80 kr. c. s. c. sub praes. 19. Mai 1866, Z. 2588, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

16. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der allh. Entschliesung vom 12. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Stefan Klein von Selo bei Heil. Geist als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 23. Mai 1866.

(1859-1) Nr. 3694 und 3695.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Smerkar von Semič.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Smerkar von Semič hiermit erinnert:

Es haben Mathias und Maria Smerkar von Laibach wider denselben die Klage auf Liquidstellung einer Forderung von 210 fl. ö. W. c. s. c. und Behebung derselben aus dem deponirten Meistbote einiger veräußerten Realitäten sub praes. 22. März 1866, Z. 1634 und 1835, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

17. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Stefanič von Möttling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 16. Juli 1866.

(1853-1) Nr. 2349.

Erinnerung

an Anton Mallnerič von Amtmannsdorf.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird dem Anton Mallnerič von Amtmannsdorf hiermit erinnert:

Es habe A. Regensteiner aus München durch Herrn Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 64 fl. 32 kr. c. s. c. sub praes. 5. Mai 1866, Z. 2349, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

6. November 1866,

früh 9 Uhr, angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Stefan Klein von Selo bei Heil. Geist als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 8. Mai 1866.

(1846-2) Nr. 3571.

Erinnerung

an Johann Krotez von Präloka, Peter Starajinič, Joseph Krotez von ebendort, dann Johann Schelko von Tribuče.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird den Johann Krotez von Präloka, Peter Starajinič, Joseph Krotez von ebendort, dann Johann Schelko von Tribuče hiermit erinnert:

Es haben Jacob Benzl & Sohn von Nixdorf durch Dr. Preuz wider dieselben die Klage auf Zahlung schuldiger I. 39 fl. 97 kr., II. 41 fl. 14 kr., III. 5 fl. 60 kr. und IV. 37 fl. 28 kr. sub praes. 2. Juni 1866, Z. 3571, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

31. August 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerhöchsten Entschliesung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 4. Juni 1866.

Eine Beamtenstochter,

ledig, 33 Jahre alt, wünscht auf einer Herrschaft oder Wirtschaft oder auch zu Kindern in Dienst zu treten.

Näheres bei der Redaction der „Laibacher Zeitung.“ [1887-1]

Politur-Composition.

Neuerst beachtenswerth für Tischler, Drechsler, Möbelhändler und Private zum fertigen Poliren neuer Möbel. Durch diese neu erfundene Composition, die allgemeines Aufsehen erregt, wird das zeitraubende und kostspielige fertige Poliren von neuen Möbeln durch Spiritus gänzlich beseitigt, da durch Anwendung einiger Tropfen in wenigen Minuten ein Tisch oder Kasten fertig polirt ist, und kann bei einem mit dieser Composition polirten Gegenstand das Öl nie hervortreten.

Die Anwendung ist höchst einfach, das Resultat überraschend. Alle Möbel können durch einfaches Reiben mittelst eines befeuchteten Leinwandlappens überpolirt werden und erhalten einen Hochglanz, welcher durch das Poliren mit Spiritus nie erzielt werden kann.

Mit einem Fläschchen dieser Composition kann man in einigen Stunden eine complete Zimmer-Einrichtung renoviren.

Preis eines großen Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 60 Fr.

Hauptversendungs-Depot bei Fried. Müller,

Wien, Gumpendorf, Fischengasse Nr. 8, wohin auch die schriftlichen Aufträge erbeten und gegen Posinachsahme oder Einzahlung des Betrages prompt effectuirt werden.

Bei Versendung wird für jedes Fläschchen 10kr. Emballage berechnet. (1883-1)

(1851-2) Nr. 1498.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Andreas Voje, Grundbesizers in Büchelstorf Hs.-Nr. 49.

Von dem k. k. Notar Johann Arko in Reifnitz als Gerichtscommissär werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Februar 1866 ohne Testament verstorbenen Grundbesizers Andreas Voje von Büchelstorf Haus-Nr. 49 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

4. September 1866,

Vormittags 9 Uhr in der Notariatskanzlei zu Reifnitz zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Reifnitz, den 10. August 1866.

Angekommene Fremde.

Am 14. August.

Stadt Wien.

Die Herren: Kraus, Kaufmann, von Triest - Dr. Munda, Advocat, von Radmannsdorf.

Glephant.

Die Herren: Hilbert, k. k. Hauptmann; Bonyajn und Faidiga, k. k. Linten-Schiffsärzte, und Klement, k. k. Beamter, von Triest. - Dejal, k. k. Gensdarmerie-Oberlieutenant, von Wien. - Trep-pan, Theolog, von Görz. - Gottsche, Agent, von Fiume. - Petronio und Patetto, k. k. Militär-Ärzte, von Italien. - Frau Berg v. Faltenberg, k. k. Majorsgattin, von Wien.

Wilder Mann.

Herr Wechsel, Geschäftsmann, von Graz.

Börsenbericht. Wien, 14. August. Die Börse war im Ganzen für Papiere flau gestimmt. Devisen und Valuten schlossen um 1 1/2 % niedriger. Geld abundant. Geschäft äußerst geringfügig.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld (Gold, Waare), Wechsel, Nationalbank, Credit-Anstalt, and various international exchange rates (London, Paris, etc.).